

Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Alles Lob und Preis gebührt Gott. Und Gottes Segen und Heil auf seine Gesandten und Propheten. Diese Unterrichtsreihe beschäftigt sich mit der Biographie und der Lehre des Islam. Der Ausgangspunkt dieser Reise durch die Geschichte des Islam ist nicht die Geburt Muhammads sondern der Augenblick der ersten Schöpfung Gottes.

Bevor wir anfangen nennen wir ein paar Grundbegriffe:

Der Islam: Islam bedeutet an einen einzigen Gott zu Glauben und ihn zu ehren.

Der Quran: Ist das Heilige Buch der Muslime.

Er besteht aus 114 Suren und diese bestehen insgesamt aus 6346 Versen.

Mohammad: Ist der letzte Gesandte Gottes mit der Botschaft für die gesamte Menschheit.

Der Hadith: Ein Hadith ist eine Aussprache des Gesandten Mohammad (Friede und Segen Gottes mit ihm)

Diese Aussprachen wurden durch ihre Überlieferungen in mehreren Büchern gesammelt, die bekanntesten Hadith-Bücher, in denen die Überlieferungskette der Hadiths keine Mängel hat, sind folgende neun Bücher:

1. Sahih Al-Buchari
2. Sahih Muslim
3. At-Tarmithi's Buch
4. Annisai's Buch
5. Dawud's Buch
6. Ibn Maja's Buch
7. Ahmad's Überlieferung
8. Malik's Buch
9. Addarimi's Buch

Bemerkung: Es Gibt einen Unterschied zwischen Gesandten und Propheten. Ein Gesandter bringt eine neue Gesetzgebung von Gott für die Menschen, während ein Prophet die Aufgabe hat die Menschen an die zu ihnen gesandte Gesetzgebung zu erinnern.

Die Gesamtzahl der Propheten, die Gott gesandt hat beträgt, laut einer Hadith des Gesandten Mohammad im Sahih Muslim, 124000 Propheten von denen 315 Gesandte waren. Im Quran finden wir die Biographien von 25 Gesandten und einem Propheten.

Nun lasst uns da anfangen wo **Gott** ganz allein war, wo nichts außer Ihm existierte.
In Ahmad's Überlieferung steht: *Abu Rasiem (Gottes Wohlgefallen auf ihm) berichtete: " Ich habe gesagt: Oh Gesandte Gottes!! Wo war unser Gott, der Mächtige und Erhabene, bevor Er die Schöpfung erschaffen hat? Der Gesandte Gottes hat gesagt: Er war in einer dunklen leere, unter und über Ihm war nichts. (4.Buch, CD15599)*

Die Hadith ist noch nicht zu Ende aber hier muss ich euch auf die Bedeutung eines Namens Gottes aufmerksam machen und zwar des Namens (Der Erste), den Gott in der Sure „Al-Hadied“ erwähnt: „**Er ist der Erste und der Letzte, der offenbare und der verbogene. Und Er weiß über alles Bescheid (3)**“. Zurück zur Hadith: „Er war in einer dunklen leere, unter und über Ihm war nichts. Dann hat Er sein Thron auf Wasser erschaffen“.

In Sahih Al-Buchari steht: 3imran bin Qutaiba berichtete:
„ *Es kam eine Delegation aus dem Jemen zum Gesandten Gottes, Sie sagten: wir sind gekommen, um dich nach dieser Sache (der Schöpfung) zu fragen?!
Der Gesandte Gottes sagte: „ Es war Gott und es war nichts außer Ihm, und Sein Thron war auf Wasser“.* (3191)

Von der Schöpfung haben wir bis jetzt nur von dem Thron gehört, welcher aber nicht zum Weltall zählt, ich meine nicht zur Himmel und zur Erde, denn er ist viel viel größer!

Also was hat Gott dann als erstes erschaffen?

In den Büchern von At-Tarmithi und Abu Dawoud und in Ahmad's Überlieferung steht: 3ubada ibnu Assamitt berichtete: „ *Der Gesandte Gottes sagte: Das erste was Gott erschaffen hat war der Stift, Er befahl ihm: Schreib! (und hier meinte Gott: schreib mein Wissen über Meine Schöpfung) so schrieb er alles was geschehen wird bis zum jüngsten Tag*“.

Es gibt noch eine Hadith darüber und zwar: In Sahih Muslim steht:

3amro ibnu El3ass berichtete: *Der Gesandte Gottes sagte: „ Gott hat das Schicksal jedes Geschöpfes schreiben lassen, fünfzigtausend Jahre bevor Er die Himmel und die Erde erschaffen hat und sein Thron war auf Wasser“.* (2653)

Und natürlich musste der Stift etwas haben, worauf Er schreiben kann, da hat Gott die „ Wohlbehütete Tafel“ erschaffen. Diese Tafel wird am Ende der Sure „Alburoudj“ erwähnt, da sagt Gott: **(Nein! Vielmehr ist es ein ruhmvoller Quran auf einer wohlbehüteten Tafel)**. Hiermit steht fest, dass sogar der Quran schon seitdem geschrieben ist.

Wichtig auch zu wissen was im Buch von At-Termithi (2882) steht nämlich:

Alnu3man ibnu Baschier berichtete: *Der Gesandte Gottes sagte:*

„*Gott hat ein Buch geschrieben und zwar zweitausend Jahre bevor Er die Himmel und die Erde erschaffen hat, davon hat Er den Menschen nur zwei Verse herabgesandt. Wenn diese 2 Verse in einem Haus gelesen werden, betritt es der Teufel drei Tage lang nicht. Diese zwei Verse sind die letzten zwei Verse der Sure Albakara*“

Sie lauten: **(285) Der Gesandte (Gottes) glaubt an das, was zu ihm von seinem Herrn (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und ebenso die Gläubigen; alle glauben an Gott, Seine Engel, Seine Bücher und Seine Gesandten - Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von Seinen Gesandten. Und sie sagen: „Wir hören und gehorchen. (Gewähre uns) Deine Vergebung, unser Herr! Und zu Dir ist der Ausgang.“(286) Gott erlegt keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag. Ihr kommt (nur) zu, was sie verdient hat, und angelastet wird ihr (nur), was sie verdient hat. „Unser Herr, belange uns nicht, wenn wir (etwas) vergessen oder einen Fehler begehen. Unser Herr, lege uns keine Bürde auf, wie Du sie denjenigen vor uns auferlegt hast. Unser Herr, bürde uns nichts auf, wozu wir keine Kraft haben. Verzeihe uns, vergib uns und erbarme Dich unser! Du bist unser Schutzherr. So verhilf uns zum Sieg über das ungläubige Volk!**

Und hier merken wir, dass Gott uns von diesem Buch im Quran nur die 2 Verse herabgesandt hat, die Er 48 tausend Jahre vorher auf die wohlbehütete Tafel geschrieben hat. Diese 2 Verse lehren uns auch, dass Gott schon 50 tausend Jahre vor der Schöpfung wusste, dass Mohammads Botschaft erfolgreich sein wird.

Dann wollte Gott das Weltall erschaffen. Und obwohl die Sache Ihm (dem Mächtigen und Erhabenen) nicht mehr als das Wort „Sei“ gekostet hätte, hat Er dafür 6 Tage benutzt.

Gott sagt in der Sure Fussilat: **(9) Sag: Wollt ihr denn wirklich denjenigen verleugnen, der die Erde in zwei Tagen erschaffen hat, und Ihm andere als seinesgleichen zur Seite stellen? Das ist aber der Herr der Weltenbewohner.**

(10) Er hat in ihr Festgegründete Berge gemacht, (die) über ihr (auffragen), und hat sie gesegnet und in ihr Nahrung im rechten Maß in vier tagen festgelegt (also zwei Tage für die Erschöpfung und zwei Tage für den Segen und die Nahrung), **gleichmäßig für diejenigen, die danach fragen** (d.h. für alle Lebewesen)

(11) Hierauf wandte Er sich dem Himmel zu, während er noch aus Rauch bestand, und sagte dann zu ihm und zur Erde: „Kommt beide her, freiwillig oder widerwillig. Sie sagten: Wir kommen in Gehorsam (12) So führte Er sie als sieben Himmel in zwei Tagen aus und gab jedem Himmel seine Aufgabe ein. Und wir haben den untersten Himmel mit Lampen geschmückt, und auch als Schutz. Das ist die Anordnung des Allmächtigen und Allwissenden.

Alles Lob und Preis gebührt Gott.

Gott wollte uns lehren, dass jede Sache ihre bestimmte Zeit braucht, man soll immer geduldig sein. Aber die „Bani Israel“, wie immer in der Geschichte, ändern, verfälschen und interpretieren alles so wie es ihnen gefällt. Sie behaupteten und behaupten, dass Gott nach der Schöpfung müde war und deswegen hat er sich den Samstag frei genommen; darauf antwortet Gott (der Mächtige und Erhabene) und sagt in Sure Qaaf:

(38) Und wir haben ja die Himmel und die Erde und das, was dazwischen ist in sechs Tagen erschaffen, wobei uns keine Ermüdung überkommen hat. (39) So ertrage standhaft, was sie sagen, und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang der Sonne und vor dem Untergang.

Man siehe diese wunderbare Aufeinanderfolge zwischen den Wörtern: „**sechs Tagen**“ und „**so ertrage Standhaft**“.

Was die Größe des Weltalls betrifft, so sagen die Astrologen, dass die Erde wie ein Punkt auf einem Buchstabe ist, in einem 500-seitigen Buch, welches sich in einer Bibliothek befindet mit einer halben Millionen Bücher.

Wobei man erwähnen muss, dass all dies nur *der erste Himmel ist*, welcher nach der Beschreibung des Gesandten Gottes (F.S.i.) im Buch „Al-Bidaya wa An-Nihaya“ *im Vergleich zum zweiten Himmel nur wie ein Sandkorn in einer Wüste ist, während der Zweite im Vergleich zum Dritten wie ein Sandkorn in einer Wüste, der Dritte im Vergleich zum Vierten wie ein Sandkorn in einer Wüste, der Vierte im Vergleich zum Fünften wie ein Sandkorn in einer Wüste, der Fünfte im Vergleich zum Sechsten wie ein Sandkorn in einer Wüste, der Sechste im Vergleich zum Siebten wie ein Sandkorn in einer Wüste, der Siebte im Vergleich zum Thron wie ein Sandkorn in einer Wüste und der Thron in der Hand Gottes wie ein Sandkorn in einer Wüste ist.*

Deshalb stelle man sich die Frage: was sind wir im Reich Gottes?

Gott der Erhabene sagt in der Sure Az-Zumar: „**Sie haben Gott nicht eingeschätzt, wie es Ihm gebührt, wo die ganze Erde am Tag der Auferstehung in Seiner Hand gehalten wird und (auch) die Himmel in Seiner Rechten zusammengefaltet sein werden. Preis sei Ihm! Erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigesellen.**“

Was wollte Gott noch vor uns erschaffen?

Wichtige Prinzipien, wie Gnade, Reue und Verwandtschaft.

Im Sahih Muslim(2752, CD4944) steht: Abu Hurairah (G.W.i.) berichtete:

Der Gesandte Gottes (F.S.i.) hat gesagt:

Gott hat 100 Gnaden erschaffen an demselben Tag, an dem Er Erde und Himmel erschaffen hat. Jede Gnade ist so groß wie Erde und Himmel. Davon hat Er 1 Gnade auf die Erde herabgelassen und damit gnaden die Kreaturen einander. Und am Jüngsten Tag bündelt Er diese Gnade zu den 99 Gnaden und verteilt sie auf seine Geschöpfe. Dann verliert nur derjenige, der verlieren wollte (der nicht an Gott geglaubt hat).*

* Im allgemein z.B. die Gnaden der Mutter(Mensch, Dschin, Tiere, Vögel) gegenüber ihren Kindern, des Vaters gegenüber seiner Familie und des Bruders gegenüber seinem Bruder.

Und im Sahih Al-Buchari steht: Abu Hurairah(G.W.i.) berichtete: Der Gesandte Gottes (F.S.i.) hat gesagt:

Als Gott mit der Schöpfung der Erde und Himmel fertig war, hat Er in Seinem Buch, das über seinem Thron ist, geschrieben "Meine Gnade hat Meinen Zorn überholt(besiegt)". (3194)

In At-Termithis Buch steht: Safwan bin Assal Almuradi sagte:

...Der Gesandte Gottes (F.S.i.) erwähnte ein Tor im Westen, dessen Breite von einem Reiter in vierzig bis siebzig Jahren durchritten werden konnte. (3535)

Sufyan, der einer der Erzähler dieser Hadith ist, fügt hinzu: Dieses Tor liegt gegenüber von Scham(Scham bezeichnet man die Region des Nahen Ostens) Gott hat es bei der Erschaffung von Himmeln und Erde geschaffen, und es ist offen für Reue und wird nicht verschlossen werden, bis die Sonne in seiner Richtung aufgeht(d.h. bis zum Jüngsten Tag, an dem die Sonne im westen aufgeht).

Ich denke es ist ein guter Grund, dass wir Gott um Vergebung und Annahme unserer Reue bitten.

Ferner steht im Sahih Al-Buchari (7502) und im Sahih Muslim(2554):

Abu Hurairah (G.W.i.) berichtete: Der Gesandte Gottes(s.a.w) hat gesagt: *Nachdem Gott alle Kreaturen erschaffen hatte, stand der Schoß* auf und sprach: " Bin ich der Ort der bei dir Zuflucht vor der Trennung (der Familienbande) bietet? „ Gott sagte: „ Ja, wärest du zufrieden wenn ich zu dem halte, der zur dir hält, und sollte Ich mich von dem lösen, der sich von dir löst? „ Der Schoß sagte: „ Ja, gewiss.“ Gott sagte:“ Dann soll es so sein.“*

*Der Schoß bedeutet die verwandtschaftliche Beziehung aufgrund der Geburt.

Die Engel

Wann sie genau Erschaffen wurden, wissen wir nicht, aber vor unserem Vater „Adam“ bestimmt. Gott der Mächtige und Erhabene sagte in der Sure Al-Baqara:“ **Und als dein Herr zu den Engeln sagte: „Ich bin dabei, auf der Erde einen Statthalter einzusetzen“ , da sagten sie: „ Willst du auf ihr etwa jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil stiftet und Blut vergießt, wo wir Dich doch lobpreisen und Deiner Heiligkeit lobsingen? „Er sagte: „ Ich weiß, was ihr nicht wisst. (30)“**

Im Sahih Muslim (2996, CD5314) steht: Unsere Mutter Zaischa (G.W.i) sagte: Der Gesandte Gottes (F.S.i) hat gesagt:“ *Die Engel wurden aus Licht erschaffen, die Dschin aus einer Mischung von Flammen und schwarzem Rauch und Adam aus was für euch (im Quran) bekannt ist.“*

Die Engel haben Flügel und die Anzahl ihrer Flügel ist unterschiedlich, das erwähnt Gott in der Sure „Fatir“: „ **Alles Lob gehört Gott, dem Erschaffer der Himmel und der Erde, Der die Engel zu Gesandten gemacht hat mit Flügeln, (je) zwei, drei und vier! Er fügt der Schöpfung hinzu, was Er will. Gewiss, Gott hat zu allem die Macht(1).**

Im Sahih Al-Buchari (4857, CD4479) steht: 3abdullah ibn Mas3uad (G.W.i) berichtet, dass Gesandte Gottes (F.S.i.) Gabriel gesehen hat, er (Gabriel) hat 600 Flügel.

Die Engel sind sehr groß, denn im Abu Dawouds Buch (4727, CD4102) steht: Gaber bin 3abdullah (a.w.i) berichtete: Der Gesandte Gottes (s.a.w) sagte „ *Mir wurde erlaubt euch von einem der Engel, die den Thron tragen, zu erzählen, der Abstand zwischen seinem Ohrläppchen und seiner Schulter konnte von einem Reiter in siebenhundert Jahren durchritten werden.*

Und hier Fragen wir uns gibt's Engel die höher geschätzt werden als andere Engel?

Die Antwort auf diese Frage finden wir im Sahih Al-buchari (3992, CD3692): Rifa3ah bin Rafe3 As-Suraqi berichtet, dass Gabriel zu dem Gesandten Gottes gekommen ist und ihn gefragt hat: Was haltet ihr von den Muslimen die in Badr-Krieg gekämpft haben? Der Prophet (s.a.w) antwortete: „ Sie sind die besten der Muslimen.“ Da hat Gabriel gesagt: „Und das halten wir auch von den Engeln die im Badr-Krieg mitgekämpft haben.“

Und hier meinte Gabriel die 1000 Engel die Gott in der Sure Al-Anfal erwähnt:

„ Gedenke als ihr euren Herrn um Hilfe anrieft. Da erhörte Er euch: „Ich werde euch mit Tausend von den Engeln unterstützt, hintereinander reitend(9)“

Die einzige typische Eigenschaft der Engel, die wir kennen, ist das sich Schämen. Und das können wir aus der Hadith im Sahih Muslim (2401, CD4414) entnehmen: Unsere Mutter 3aischa (a.w.i.) sagte: Der Gesandte (s.a.w) war liegend in unserem Haus, seine Schienbeine waren unbedeckt als Abu Bakr um Einlass bat und es wurde ihm gewährt, während der Gesandte seinen Zustand nicht änderte dann kam Omar und bat auch um Einlass und es wurde auch ihm gewährt und der Gesandte veränderte seinen Zustand nicht und Omar fing an zu erzählen dann bat Othman um Einlass dann richtete der Gesandte seine Sitzstellung und richtete seine Kleidung dann trat Er hinein und fing an zu erzählen und als er wieder ging sagte 3aischa (a.w.i.) zum Gesandten (s.a.w) Abu Bakr kam hinein und du hast dich nicht gerührt und ihm keine Beachtung geschenkt dann kam Omar hinein und du hast dich nicht gerührt und ihm keine Beachtung geschenkt und als Othman kam hast du deine Sitzstellung gerichtet und deine Kleidung gerichtet?! Der Gesandte erwiderte: „*soll ich mich nicht vor einem Mann schämen vor dem sich die Engel schämen?!*“

Die Engel essen nicht:

So sagt Gott(t.) in Sure Athariyat als Abraham (s.a.w) den Engel ein ansehnliches Kalb herbrachte und sie nicht davon aßen fragte er sie verwundert: „**Wollt ihr nicht essen?**“

Die Engel lobpreisen Gott und sie werden nicht schlaff. Und sie sind immer demütig.

(wann hast du Gott zum letzten Mal gelobpreist und wann warst du zum letzten Mal demütig)

Ich lobpreise dich Gott.

Und sie bitten Allah uns zu verzeihen. Gott (t) sagt in Sure Ghafer:

Diejenigen, die den Thron tragen, die in seiner Umgebung sind, lobpreisen ihren Herren und glauben an ihn und bitten um Vergebung für diejenigen, die glauben: „Unser Herr, Du umfasst alles in Deiner Barmherzigkeit und Deinem Wissen. So vergib denjenigen, die bereuen und Deinem Weg folgen, und Bewahre sie vor der Strafe des Höllenbrandes.“ (7)

Die Anzahl der Engel ist größer als was gezählt werden kann viel viel mehr als es Menschen gibt. :

So steht im Sahih Al-Buchari (3207/ CD 2968) und im Sahih Muslim (162/ CD 234): Malik ibnu Sa3sa3a (a.w.i) berichtet dass der Gesandte (s.a.w) in der Himmelfahrtnacht das vielbesuchte (Gottes)haus gesehen hat und stellte Gabriel fragen zu dem Haus und Gabriel antwortete in dies ist das vielbesuchte (Gottes)Haus in dem an jedem Tag siebzigtausend Engel betten, und wenn Sie dort weggehen kommen sie nie wieder zurück.

Und im At- Tarmithi's Buch (2573/ CD 2496) steht: Abdullah ibn Mass3oud berichtete: der Gesandte hat gesagt: Die Hölle wird am Tage der Auferstehung mit siebzigtausend Zügeln hervorgebracht; jeder Zügel wird von siebzigtausend Engeln gezogen.

Wenn du eine Sünde begehst wie Lügen oder das Hinsehen auf das Verbotene usw., entfernt sich der Engel von dir eine Meile weit. Dies aufgrund des Gestanks, mit dem du gekommen bist.

Des Weiteren kränkt die Engel was den Menschen kränkt:

Im Sahih Muslim (564/ CD 876) steht: Gabir (G.W.i.) sagte: Der Gesandte Gottes(F.S.i.) hat gesagt:

„Wer Knoblauch oder Zwiebeln oder Schnittlauch gegessen hat, soll sich von uns –oder von unserer Moschee- fernhalten, denn die Engel empfinden Übelkeit vor dem, was der Mensch als Übelkeit empfindet“.

Al-Dschin:

Nach den Engeln schuf Gott der Allmächtige die Dschin. Dies wissen wir aus der Reihenfolge im Hadith des Sahih Muslim (2996/ CD5314) als 3aischa (G.W.i.) sagte: Der Gesandte Gottes (F.S.i.) hat gesagt:

“Die Engel wurden aus Licht erschaffen, die Dschin aus einer Mischung von Flammen und schwarzem Rauch und Adam aus was für euch (im Quran) bekannt ist.“

Ein anderer Beweis, dass die Dschin vor Adam erschaffen wurden. Gott der Erhabene sagte in der Sure Al-Higr:

(26)Und Wir haben ja den Menschen aus trockenem Ton, aus fauligem schwarzem Schlamm erschaffen. (27)Und die Dschin haben Wir zuvor aus dem Feuer des Glutwindes erschaffen.

Und das war, nach der Meinung von Abdullah ibn 3amru ibn al 3aas, 2.000 Jahre vor Adam.

In der Ibnu Kathier-Erläuterung des Qurans steht, dass Ibnu 3abbass (G.W.i.) sagte: „ Die ersten Bewohner der Erde waren die Dschin. Doch sie haben nur Verderben, Zerstörungen angerichtet und Blut vergossen, außer Ibließ, der keine Stelle auf der Erde ausgelassen hat, ohne sich auf ihr niederzuwerfen. So entsandte ihn Gott und eine Engelarmee um die Dschin zu bekämpfen. Auf diese Weise haben sie die Dschin auf Inseln und Berge vertrieben“.

Dann hat Gott Ibließ in den Himmel erhoben. Trotz seinem Wissen, dass Ibließ danach Seinem Befehl widersprechen wird, erlaubte Gott ihm mit den Engeln zu leben. Dies geschah, weil Gott etwas damit bezwecken wollte. So war er also nicht für einen Augenblick lang ein Engel:

Gott sagt in der Sure Al-Kahf:

(50) Und als Wir zu den Engeln sagten: „Werft euch vor Adam nieder.“ Da warfen sie sich nieder, außer Iblies; er gehörte zu den Dschin. So frevelte er gegen den Befehl seinen Herrn.

In einem Dialog mit Iblies sagte Gott nach diesem Ereignis in der Sure Al-A3raf:

(12) Er (Gott) sagte: „Was hat dich davon abgehalten, dich niederzuwerfen, als Ich (es) dir befahl?“ Er sagte: „Ich bin besser als er. Du hast mich aus Feuer erschaffen, ihn aber hast Du aus Lehm erschaffen.“

Und wir wissen von dem Vorangegangenen, dass die Engel aus Licht erschaffen wurden.

Bevor wir fortfahren, stellen wir uns eine Frage: Warum hat Gott die Schöpfung erschaffen?

Damit Gott seine Eigenschaften zeigt, wie z.B.:

- Seine Gnade, denn Er ist der Allerbarmer, der Barmherzige
- Seine Macht, denn Er hat zu allem die Macht
- Seine Erhabenheit, denn er ist der Erhabene und Allgewaltige.

Das war`s für heute. Nächstes Mal beschäftigen wir uns mit dem nächsten Geschöpf Gottes und zwar mit unserem Vater Adam(F.S.i).

Bis dahin alles Gute.

Adam

Nach den Dschin schuf Gott Adam. Die Geschichte dieser Erschaffung ist die erste Geschichte im Quran. Sie wurde 25 Mal im Quran erwähnt, ohne dass die Wörter und Ausdrücke der Beschreibung sich wiederholten, sodass sich der Leser nicht langweilt (Was kein Mensch schaffen würde).

Darüber sagt Gott in der Sure Al Baqara:

(30) Und als dein Herr zu den Engeln sagte: „Ich bin dabei, auf der Erde einen Statthalter einzusetzen“, da sagten sie: „Willst Du auf ihr etwa jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil stiftet und Blut vergießt, wo wir Dich doch lobpreisen und Deiner Heiligkeit lobsingen?“ Er sagte: „Ich weiß, was ihr nicht wisst.“

Wir möchten diesen Vers etwas genauer unter die Lupe nehmen:

1. Die Aussage Gottes zu den Engeln war weder eine Beratungs- noch eine Erlaubnisfrage, sondern um es ihnen mitzuteilen, denn sie werden mit der neuen Schöpfung zu tun bekommen. Das ist doch die Gewohnheit Gottes in Seinen Befehlen.
2. Das Wort „Statthalter“ bedeutet bei den Gelehrten nicht nur Adam (s.a.w), sondern jeder, der das Rechte gebietet, das Verwerfliche verbietet, das Blutvergießen verhindert und die bebaut.
3. Warum war dieser Statthalter nicht einer von den Dschin? Die Gelehrten sagen, dass der Intelligenteste unter den Dschin das Gehirn eines zehnjährigen Kindes hat, d.h. sie können die Erde nicht bebauen.
4. Die Aussage der Engel **„Willst Du auf ihr etwa jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil stiftet und Blut vergießt“** war kein Widerspruch (um Gottes Willen!), denn Gott beschreibt sie in der Sure At-Tahrim: **(6) ...die sich Gott nicht widersetzen in dem, was Er ihnen befiehlt, sondern tun, was ihnen befohlen wird.**
Also wollten sie sich nur erkunden, denn sie befürchteten, dass sie die Knechtschaft vernachlässigt haben. Der Beweis dafür ist der Rest ihrer Aussage: **„ wo wir Dich doch lobpreisen und Deiner Heiligkeit lobsingen?“**
5. Die Antwort Gottes auf ihre Erkundigung **„Ich weiß, was ihr nicht wisst.“** bedeutet nach der Meinung der Gelehrten: „Ich weiß, dass euer Verbleib im Himmel besser und angemessener für euch ist. Außerdem weiß ich, dass es von dem Nachkommen dieses Statthalters Menschen geben wird, die die Erde bebauen wie Muhammad (F.S.i.) und seine Angehörige.

Hier haben die Engel untereinander geredet und sagten: „So soll doch unser Herr erschaffen was er will. Denn wir sind bestimmt für Gott edler und wissender als dieses Geschöpf.“

Adams Schöpfung geschah stufenweise:

In At-Tarmithi's Buch **(2955/ CD2879)** Ahmad's, Ibnu 7abban's und andere steht: Abu Musa Al Asch3ari berichtete: der Gesandte (F.S.i.) sagte: „Gott der Erhabene hat Adam aus einem, aus der ganzen Erde gesammelten, Griff Erde erschaffen. Daher kamen die Nachkommen Adams wie die Erde. Manche sind rot, manche weiß, manche schwarz und manche zwischen alldem. Manche locker und anpassungsfähig und manche grob und ernsthaft. Manche böse und manche gut.

Dies wird in der Sure Ar-Rum bestätigt:

Und unter Seinen Zeichen ist dies, dass Er euch aus Erde erschuf; alsdann, seht, seid ihr Menschen geworden, die sich vermehren(20).

Diese Erde wurde nass gemacht bis sie zu Ton wurde, so wie es in der Sure As-Sadschda erwähnt wird:

Der alles gut gemacht hat, was Er erschuf. Und Er begann die Schöpfung des Menschen aus Ton(7).

Dieser Ton wurde noch feuchter gemacht bis *er zu Formbarem Lehm* wurde, so wie es in der Sure As-Saffat steht:

Frage sie darum, ob sie schwerer zu erschaffen sind oder die, die Wir erschaffen haben? Denn Wir haben sie aus formbarem Lehm erschaffen(11).

Danach formte ihn Gott mit seinen edlen Händen in Form einer Skulptur. Gott sagt in der Sure Saad:

Er sagt: “Oh Ibließ, was hat dich davon abgehalten dich von dem niederzuwerfen, was ich mit meinen Händen erschaffen habe?....(75)

Dann wurde dieser Lehm für eine bestimmte Zeit gelassen bis er trocknete, wie Gott in der Sure Ar-Rahman sagt:

Er hat den Menschen aus trockenem Ton wie Töpferware Ware erschaffen (14).

Diese trockene Skulptur wurde daraufhin für eine Weile abgelegt bis ihre Farbe sich änderte. Dies lesen wir in der Sure Al-Hidschr:

Wahrlich, Wir haben den Menschen aus trockenem, tönendem Lehm erschaffen, aus schwarzem, zu Gestalt gebildetem Schlamm(26).

Die Erschaffung von Adam war wie wir vorher erwähnten in der letzten Stunde vom Freitag. Diese Tage sind nicht so wie unsere Tage, denn Gott spricht in der Sure Al-Hadsch:

.....Und gewiss, ein tag bei deinen Herren ist wie tausend Jahre nach eure Berechnung(47).

Und in der Sure Al-Maaridsch beschreibt Gott den Jüngsten Tag und sagt:.....**an einem Tag, dessen (Aus)maß fünfzigtausend Jahre ist(4).**

Er, der gepriesene, bestimmt die Länge des Tages wie er will. Den es gibt weder Zeit noch eine Sonne die ihn kontrolliert.

Diese Skulptur wurde im Sahih Al-Bukhari (6227, CD5759)und im Sahih Muslim(5075) auf folgende Art beschrieben:

Abu Huraira berichtet, dass der Gesandte (F.S.i.) sagte: *Gott, der Allmächtige und Erhabene, erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellen, gibt ihm seine Gestalt und sagte zu ihm: Geh hinund grüße die anwesenden sitzenden Engel mit dem Friedensgruß (salaam) und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies wird der Gruß deiner Nachkommenschaft sein. Adam sagte: As-Salamu 3alaikum (Der Friede sei auf euch)! Sie erwiderten: As-Salamu 3alaikum wa-rahmatul-llah (Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Gottes). Und sie haben für ihn die Worte (die Barmherzigkeit Gottes)hinzugefügt. Es wird dann geschehen, dass jeder, der ins Paradies eingehen wird, die Gestalt von Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellen einnimmt. Seit damals ist die Menschengestalt immer kleiner geworden bis zu dieser zeit.*

Und in Ahmads Überlieferung(CD 8168) heißt es, dass seine Breite sieben Armlängen ist.

Diese Skulptur war hohl, wie es im Sahih Muslim überliefert ist:

Anas (G.W.i.) berichtete, dass der Gesandte Gottes (F.S.i.) sagte: *Als Gott die Skulptur Adams im Paradies formte, lies Er ihn eine Weile liegen. Daraufhin umkreiste ihn Ibließ sich fragend was das ist. Als er ihn als etwas hohles erkannte, wusste er dass, dies eine Schöpfung ohne dauerhaftes Durchhaltevermögen ist.*

In der Quran-Erläuterung von At-Tabari steht: Ibn 3abbas (G.W.i.)hat gesagt:...bevor die Seele in Adam eingegeben wurde und er einfach da lag, kamen Ibließ und eine Schar der Engel an ihm vorbei. Als sie ihn sahen erschreckten sie sich und am meisten von ihnen erschreckte sich Ibließ. Daraufhin fing Ibließ an Adam mehrmals zu stoßen, sodass es immer dabei klirrte. Ibließ fragte sich „wofür wurdest du erschaffen“? Er drang durch sein Mund in ihn hinein um zu sehen was dieser Körper beinhaltet. Dann sagte er zu den Engeln: fürchtet ihn nicht. Wenn ich über ihn die Macht bekäme, würde ich ihn vernichten. Bekäme er die Macht über mich, würde ich ihn nicht gehorchen.

Während Gott die Seele in Adam einhauchte sagte Er zu den Engeln: **Wenn ich es zurechtgeformt und ihm von Meinen Geist eingehaucht habe, dann fällt und werft euch vor ihm nieder(29).** Sure Al-Hijr

Hier ließ Gott die Engel für Adam sich niederwerfen und dieser Befehl richtete sich auch an Iblies aber er gehorchte nicht. Dies wird in mehreren Suren erwähnt z.B. Sure Al-Baqara, Al-A3raf, Al-Hijr, Al-Kahf und Saad. Wir erwähnen was Gott in der Sure Al-A3raf sagt:

Und Wir haben euch ja erschaffen. Hierauf haben Wir euch gestaltet. Hierauf haben Wir zu den Engeln gesagt: „ Werft euch vor Adam nieder!“ Da warfen sie sich nieder, außer Ibließ. Er gehörte nicht zu denjenigen, die sich niederwerfen(11). Er (Gott) sagte: „was hat dich davon abgehalten, dich niederzuwerfen, als Ich (es) dir befahl?“ Er sagte: „ Ich bin besser als er. Du hast mich aus Feuer erschaffen, ihn aber hast du aus Lehm erschaffen.“ (12)

Hieraus sehen wir, dass der heilige Quran Ibließ eine Möglichkeit gab, seine Meinung aufzuzeigen obwohl diese Meinung total falsch war. Denn das Feuer ist gar nicht besser als der Lehm:

Das Feuer hat die Eigenschaft der Zerstörung und Verderbung, im Gegenteil dazu hat der Lehm die Eigenschaft Dinge wachsen zu lassen.

Das Feuer hat die Eigenschaft der Boshaftigkeit, Lehm dagegen hat die Eigenschaft segensreich zu sein.

Das Feuer ist wild und rücksichtslos, der Lehm hingegen ist ruhig und beständig.

Dies war die erste und gleichzeitig größte Sünde, die ein Geschöpf Gottes begangen hat und zwar Hochmütig gegenüber seinem Schöpfer zu sein. Es ist ja schon eine große Sünde, wenn man hochmütig gegenüber seinen Mitmenschen ist. Wie groß ist dann erst die Sünde, wenn man es wagt hochmütig gegenüber Gott zu sein?! Diese einzige Sünde reichte Gott um Ibließ aus dem Paradies zu verdammen und ihn danach Satan (auf arabisch Schaitan "das heißt weit entfernt") zu nennen.

Mein Bruder, meine Schwester macht euch bewusst, dass Gottes Seele ein Teil von jedem von euch ist. Vermeidet bitte jede auch noch so kleine Sünde um diese Seele rein zu halten. Und ernährt diese Seele, denn sie ist ein Teil des Körpers. Leider ist es so, dass ein Drittel derjenigen, die das nicht machen unter psychischen Störungen leiden.

Bis jetzt brachte Gott Adam 3 Großzügigkeiten entgegen. Zum einen die Erschaffung mit den eigenen, edlen Händen, zum anderen die Einhauchung der eigenen Seele und als drittes die Niederwerfung der Engel vor ihm. Die vierte Großzügigkeit bestand darin, dass Gott Adam die Namen aller Dinge und deren Durchführung beibrachte. Dieses steht in der Sure Al-Baqara: **Und Er lehrte Adam die Namen alle. Hierauf legte er sie den Engeln vor und sagte: „ Teilt mir deren Namen mit, wenn ihr wahrhaftig seid!“(31)**

Dieser Vers und der erste Vers, der dem Gesandten herabgesandt wurde und mit dem Wort „Lies!“ beginnt sollten für jeden Muslim eine Motivation sein Lesen und schreiben zu können. Trotzdem sind 50% der Muslime Analphabeten bzw. nicht ausgebildet.

Auch verwunderlich ist, dass es immer noch Leute gibt, die an die Theorie von Darwin glauben obwohl es eine Beleidigung für die Menschheit ist, wenn man seinen Opa als Schimpanse tituliert.

Der Gesandte (F.S.i) sagte: *Adam lebte für eine Weile im Paradies, fühlte sich aber bald einsam. Da hat Gott, während Adam schlief, aus seiner Rippe Eva erschaffen. Als Adam erwachte fand er Eva neben sich und fragte sie überrascht: „ Wer bist du?“, daraufhin erwiderte sie: „Eine Frau!“. Er fragte:“ Und warum wurdest du erschaffen?“ Sie antwortete:“ Als Ruhe und Frieden für dich. “*

Dieser Hadith wirft mit Sicherheit einige Fragen auf, die wir uns jetzt genauer betrachten werden. Die erste Frage die sich stellt ist, warum erschuf Gott Eva, während Adam schlief? Die Antwort darauf geben uns islamische Gelehrte. Sie sagen: Damit Adam bei dem Vorgang keine Schmerzen hat und er deswegen Eva hassen könnte. Die zweite Frage lautet warum wurde Eva, wie sowohl im Quran als auch im Alten Testament beschrieben wurde, aus einer krummen Rippe erschaffen? Denn eine wichtige Funktion der Rippe ist der Schutz des Herzens. Mehr dazu lesen wir im Sahih Al-Bukhari (CD3084.): *Seid gut zu den Frauen, denn die Frau wurde aus einer krummen Rippe erschaffen, und der krümmste Teil in der Rippe ist der oberste Teil. Wenn du versuchst ihn gerade zu biegen, wirst du ihn brechen und wenn du ihn in Ruhe lässt bleibt er wie er ist deswegen seid gut zu den Frauen.*

D.h. mit dieser Krümmung wurde nicht das Verhalten der Frau, wie viele Männer es verstehen, gemeint; sondern diese Krümmung steht für die starke Gefühle, die die Frau besitzt, um ihren Aufgaben als Frau gerecht zu werden. Deswegen darf keiner versuchen diese tolle Eigenschaft zu bekämpfen bzw. zu unterdrücken.

Die dritte Auffälligkeit die sich ergibt, ist die Antwort Evas „ Als Ruhe und Frieden für dich.“ Dieses Gefühl gegenüber ihren Mann haben viele Frauen heutzutage vergessen, obwohl dies nicht nur in diesem Hadith steht, sondern auch im Quran in der Sure „Ar-Rum“: **Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch aus euch selbst Gattinnen erschaffen hat, damit ihr bei ihnen Ruhe findet; und Er hat Zuneigung und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt. Darin sind die Zeichen für Leute, die nachdenken(21).**

Es liegt in der Hand der Frau, ob die Wohnstätte ihres Mannes entweder ein Paradies oder aber eine Hölle für ihn ist.

Nach der Erschaffung Evas rief Gott sie und Adam (F.S.i) wie in Sure Taha steht:

Da sagten Wir: „O Adam, dieser (Ibließ) ist dir und deiner Gattin gewiss ein Feind. Dass er euch beide ja nicht aus dem (Paradies)garten vertreibt! Sonst wirst du unglücklich sein. (117) Gewiss, es ist dir gewährt, dass du darin weder hungerst noch nackt bist, (118) und dass du darin weder dürstest noch Sonnenhitze erleidest.“ (119)

Gott sagt in diesen Versen, dass das Leben außerhalb des Paradieses, wie jeder merkt, ein unglückliches Leben ist und dass das Gewand eine Gabe ist. Diese Gabe geht heute leider mehr und mehr unter. Dieser Vers beweist auch, dass Adam und Eva (F.i) nicht, wie viele denken, nackt im Paradies waren und auch nicht auf der Erde.

Die Menschen zu entblößen ist das Ziel des Satans viele fallen ihm zum Opfer, obwohl Gott in der Sure Al-A3raf sagt: „ **O Kinder Adams, Wir haben auf euch Kleidung hinabgesandt, die eure Blöße verbirgt, und Gefieder. Aber die Kleidung der Gottesfurcht, die ist besser. Das ist (eines) von Gottes Zeichen, auf dass sie bedenken mögen.(26)**

Im abschließenden Teil dieses Verses spricht Gott vom „Bedenken“ was wir heute auch machen müssen, wenn wir die Folgen der Entblößung Tag für Tag sehen, sprich der Kindesmissbrauch, die Frauenvergewaltigungen, die massenhaften Scheidungen, die Homosexualität und etc. All dies passiert, wenn immer mehr Frauen und Männer ihren Körper der Öffentlichkeit zur Schau geben. So verbreitet sich die Unzucht sogar unter Jugendlichen zwischen 11 und 14 Jahren. Nach einiger Zeit wird dies für sie zu einer Normalität und Langeweile, deswegen fangen sie an nach etwas neuem zu suchen so wird jeder dritte Mann und jede zweite Frau, wie es in einer Statistik dargestellt wird, fremdgehen. Diese barmherzige Warnung Gottes konnte an dem geschriebenen Schicksal Adams und Evas nichts auswirken. So konnte der Satan noch ein letztes Mal ins Paradies, für einen von Gott vorausgesehenen Grund, einschleichen. Was er dort gemacht hat erklärt uns der folgenden Verse in Sure Taha: **Aber da flüsterte ihm der Satan ein und sagte: „O Adam, soll ich dich auf den Baum der Ewigkeit hinweisen und auf eine Herrschaft, die nicht vergeht?“(120) So aßen sie beide davon, und da zeigte sich ihnen ihre Blöße offenkundig, und sie begannen, Blätter des (Paradies)garten auf sich zusammenzuheften. So widersetzte Adam sich seinem Herren und da fiel er in Verirrung. (121)**

Zu diesen Versen möchte ich auf 2 Sachen aufmerksam machen: Erstens: Dass der Satan sehr hinterhältig ist. Er konnte schon mit seinen ersten Tricks wie z.B. die Änderung der Namen von Sünden unseren Vater reinlegen. Denn der Baum heißt Gottes Baum und nicht Baum der Ewigkeit. Und hier sollte keine Verwunderung aufkommen warum Adam ausgerechnet von diesem Baum essen musste wo es reichlich andere Bäume gab, wenn wir Menschen sehen was uns alles erlaubt ist und wir trotzdem das Verbotene machen und uns nicht an die Gebote halten die uns auferlegt wurden. Wie z.B. die Getränke; es ist alles erlaubt außer Alkoholische Getränke trotzdem werden sie getrunken; oder auch das Fleisch; viele Tiere darf man essen, Schweinefleisch hingegen ist verboten. Trotzdem wird es gegessen. Desweiteren auch die Ehe-Beziehungen: obwohl sie nicht nur erlaubt, sondern auch einfach zu vollziehen sind, werden außereheliche und sogar homosexuelle Beziehung eingegangen, die die Gesellschaft und ihre Moral vernichten.

Zweitens: Der Quran entlastet mit diesen Versen die Frau von dem, was ihr im heutigen Alten Testament vorgeworfen wird, dass sie der Grund gewesen sei, dass der Mensch aus dem Paradies verwiesen wurde. So lesen wir aus diesen Versen, dass beide zugleich vom Baum gegessen haben, und dass Adam alleine für diesen Fehler getadelt worden ist.

Hier schämte sich Adam (F.S.i) und rannte weinend und verzweifelt durch das Paradies da er ja nicht wusste wie er für seine Missachtung Reue zeigen sollte. Wie es weiter ging lesen wir der Sure Al-Baqara: **Da empfing Adam von seinem Herrn Worte, und darauf nahm Er seine Reue an. Er ist ja der Reue-Annehmende und Barmherzige.(37)**

Wie diese Worte lauten entnehmen wir aus der Sure Al-A3raf: **Sie sagten: „Unser Herr, wir haben uns selbst Unrecht zugefügt. Wenn Du uns nicht vergibst und dich unser erbarmst, werden wir ganz gewiss zu den Verlorenen gehören.“ (23)**

Dennoch mussten Adam und Eva für ihre einzige Sünde das Paradies verlassen. Dies bestätigen mehrere Verse, einer davon in der Sure Al-Baqara: **Wir sagten: Geht alle fort von ihm (, dem Paradies). Wenn nun von Mir Rechtleitung zu euch kommt, dann soll über diejenigen, die Meiner Rechtleitung folgen, keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein.(38)**

Nachdem Adam und Eva das Paradies verlassen hatten wurden sie auf die Erde geschickt.

Adam kam in Indien an, während Eva in Jadda in Saudi-Arabien auf die Erde gelangte.

Nach ihrer Ankunft auf der Erde begannen beide einander zu suchen. Sie trafen sich schließlich auf dem Berg Arafat in Saudi-Arabien wieder.

Ein weiteres sehr wichtiges Ereignis schildert uns Gott in der Sure Al-A3raaf:

Und als dein Herr aus den Kindern Adams, aus ihren Rücken, ihre Nachkommenschaft nahm und sie gegen sich selbst zeugen ließ: „ Bin Ich nicht euer Herr?“ Sie sagten: „ Doch, wir bezeugen (es)!“ (Dies,) damit ihr nicht am Tag der Auferstehung sagt:“ Wir waren dessen unachtsam“, (172) oder (auch) nicht sagt: „ Unsere Väter gesellten doch zuvor (Gott) Teilhaber zu, und wir sind nur eine Nachkommenschaft nach ihnen. Willst du uns vernichten für das, was diejenigen getan haben, die Nichtiges tun?“ (173).

Dieser Vers lehrt uns, dass alle Menschen auf Erden, egal ob sie momentan gerade leben oder ob sie schon gestorben sind oder ob sie noch geboren werden, gemeinsam und zur gleichen Zeit von Gott aus Adams Rücken geholt wurden und vor Gott Zeugnis ablegten.

Ich weiß, dass sich jeder von euch dieselbe Frage stellt und zwar warum kann ich mich daran nicht erinnern?! Die Antwort darauf sagt uns der Gesandte (F.S.i): „Jeder Geborene ist von Natur aus gottesfürchtig“, das heißt, dass diese Zeugung in jedem von uns als Instinkt vorhanden ist. Deswegen sollten wir versuchen durch gute, gottgefällige Taten diesen Instinkt zu verstärken. Ein natürlicher Instinkt wäre zum Beispiel Die Verdeckung unserer Scham oder zum Beispiel verschwendet keiner von uns auch nur einen Gedanken daran grundlos einen Mitmenschen zu töten. Ein weiteres Beispiel ist, dass die Frau von Natur aus niemals bereit wäre sich mehreren Männern hinzugeben.

Adam(F.S.i) lebte als Vater und Gesandter 940 Jahre ohne eine einzige Sünde zu begehen und brachte seine Kinder alles bei was er selbst an Wissen besaß. Er war und ist ein Vorbild für alle Väter.

Was nicht in Vergessenheit geraten darf, ist dass Adam zusammen mit seinem Sohn Schieth und den Engeln das erste Haus Gottes, die Ka3ba in Mekka, und 40 Jahre später das zweite, die heutige Al-Aqsa Moschee in Jerusalem, bauten.

Die Gesandten(Friede sei mit ihnen):

Der Quran berichtet uns die Erlebnisse von 25 Gesandten und einem Propheten und er wiederholt diese Geschichten, so dass sie ein Drittel des Qurans ausmachen. Diese Erzählungen haben wichtige Gründe. So heißt es am Ende der Sure Yusuf:

In ihren Geschichten ist wahrlich eine Lehre für diejenigen, die Verstand besitzen. Es ist keine Aussage, die ersonnen wird, sondern die Bestätigung dessen, was vor ihm war, und die ausführliche Darlegung aller Dinge und eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die glauben(111).

Unsere Reihenfolge startet mit dem ersten Gesandten und endet bei dem letzten Gesandten.

Adam(01): Über ihn haben wir die ganze Zeit bis jetzt geredet.

Nach Adam folgte **Idries (02)** dessen Geburt 140 Jahre vor Adams Tod stattfand. Doch erst nach Adams Tod wurde Idries zum Gesandten erklärt. Viele Jahre später, genauer 10 Jahrhunderte nach Adams Tod, kam **Noah (03)**. Er versuchte 950 Jahre lang sein Volk zum Islam zu führen. Trotz dieser langen Zeit glaubten weniger als 80 Menschen an seine Botschaft. Nach diesen 950 Jahren kam die Sintflut. Daraufhin lebte Noah noch 50 glückliche Jahre bevor er verstarb. Wie es uns Gott in der Sure Al-Qamr versprochen hat kann man die Arche Noahs bis heute in der Türkei bewundern. Sie ist noch genauso vorhanden wie sie von Ibn Abbas beschrieben wurde: 1000m groß, 300 m hoch, komplett verhüllt, 3 Decks und jedes Deck hat nur eine Tür. Nach dem Tode Noahs verbreiteten sich seine Nachkommen in verschiedenen Gebieten der Erde, so blieb ein Teil im Nahen Osten und die anderen gingen nach China, Indien und später auch nach Afrika. Doch mit der Zeit erniedrigten sich seine Nachkommen und brachten Schande über sich, indem sie sich Götzen aus Holz, Stein und Kühle zu Götter nahmen.

Nun kommen wir zum ersten arabischen Gesandten **Huud (04)**. Huud war der Gesandte, der nach Noah folgte. Er wurde zum Volke 3ad im Jemen geschickt. 3ad war das fortgeschrittenste Volk, das die Welt jemals gesehen hat. Aber auch in seinem Volk glaubten nur wenige an seine Botschaft und der Rest wurde mit dem Wind vernichtet. Einige Generationen später verfielen die Nachkommen von 3ad, die nun Thamud hießen und im heutigen Saudi Arabien sesshaft waren, erneut dem Götzendienst. Da schickte Gott **Salih (05)** zu ihnen, den zweiten arabischen Gesandten. Doch trotz des offensichtlichen Wunders mit dem Kamel glaubten ihm leider nur wenige. Daraufhin machte Salih ihre Bestrafung, die 3 Tage später stattfinden sollte, bekannt. Die Bestrafung Gottes sah folgendermaßen aus: Zunächst werden eure Gesichter blass, dann rot und zum Schluss schwarz. Dann ertönt ein Schrei, dessen Lautstärke der eines Blitzes ähnelt, und der den sicheren Tod mit sich bringt. Viele Jahre später entwickelte sich die mächtige Stadt Babylon im Irak. Das war die erste Aufenthaltsstätte des Gesandten Abrahams. **Abraham(06)** (auf arabisch Ibrahim), auch der Vater der Propheten genannt, ist der Gesandte, der im Quran am häufigsten erwähnt wird. Sein Weg führte ihn von Babylon über Ägypten nach Jerusalem.

In Ägypten musste Abraham(F.S.i) den König treffen, der jede Frau, die ihm gefiel, zu sich nahm. Dieser König hörte von der Schönheit Sarahs, die Frau Abrahams, denn sie war die schönste Frau auf der Erde. Doch als er versuchte Sarah zu sich zu nehmen bat sie Gott um Hilfe; da erhörte Gott ihr Bitgebet und ließ den König erstarren. Dann bat Sie Gott die Starre des Königs aufzuheben, damit seine Wache sie nicht töten. Dieses Geschehen wiederholte sich 3 Mal bis der König davon überzeugt war, dass Sarah eine besondere Frau ist. Er ließ sie frei und schenkte ihr seine Sklavin Hajar. Abraham(F.S.i) heiratete einige Jahre später Hajar und bekam von ihr seinen ersten Sohn Ismael.

Trotz seiner Bemühungen, glaubten am Anfang nur seine zwei Frauen und sein Neffe Lot an seine Botschaft. Er brachte seine zweite Frau „Hajar“ und seinen Sohn Ismael nach Mekka und ließ sie dort leben, aber warum er dies tat werdet Ihr im zweiten Kapitel erklärt bekommen.

Wie eben erwähnt, glaubte **Lot (07)** an Abrahams Botschaft und er wurde von Gott als Gesandter für das syrische Gebiet bestimmt. Auch dieses Volk bekam zurecht die Strafe Gottes zu spüren. Kein Volk wurde von Gott im Quran so oft gescholten wie das Volk Lots. Der Engel Gabriel (auf arabisch Jibriel) trug die Stadt vom Grunde auf hoch, stellte sie auf

den Kopf und ließ sie auf dieselbe Stelle niederkrachen. Der erste Sohn von Abraham, der wie wir schon bemerkten, in Mekka unter Arabern aufwuchs heißt **Ismael (08)**. Er beherrschte die arabische Sprache und wurde als Gesandter für das arabische Volk geschickt. Die arabischen Grenzen umfassten zur damaligen Zeit nur Saudi Arabien und Jemen. Der zweite Sohn Abrahams hieß **Isaak (09)** (auf arabisch Is7aq), er jedoch blieb mit seinem Vater und seiner Mutter in Palästina und rief das Volk dort zum Islam auf. Isaak hatte zwei Söhne, aber nur einer von ihnen wurde von Gott als Gesandter bestimmt. Dieser Sohn hieß **Yakob (10)** bzw. Israel. Seine Nachkommen sind das Volk Israel bzw. Bani Israel. Zu ihnen wurden die meisten Propheten und Gesandten geschickt, doch sie folterten und töteten den Großteil von ihnen. Der letzte dieser Gesandten war Jesus (F.S.i). Ihn werden wir später noch erwähnen.

Unter den 12 Söhnen Yakobs gab es auch einen Gesandten und zwar den Gesandten **Joseph (11)**. Über ihn sagte der Gesandte Gottes im Sahih Al-Buchari folgendes: *“Der Edle, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen, Sohn des Edlen ist Yusuf Sohn des Jakob Sohn des Isak Sohn des Abrahams Gottes friede mit ihnen“*.

Zurück zu den Arabern im Jemen. Dorthin wurde nahezu zeitgleich ein weiterer Gesandter Namens **Schu3aib (12)** geschickt. Er war somit der dritte arabische Gesandte. Sein Volk, das „Madyan“ bzw. „As7ab Al-Aykah“ hieß, war ein betrügerisches Volk, das nur auf Profit aus war und dabei jegliche Moral missen ließ und zu allem dem waren sie auch noch Götzenanbeter. Schu3aib bemühte sich sehr sein Volk zum Guten zu bekehren, aber wie so viele der Gesandten hatte auch er nur wenig Erfolg. Durch ein Erdbeben verbunden mit einem Schrei ließ sie Gott zu Tode kommen.

Etwa zwischen dem 15. und 16. Jahrhundert vor Christus wurde **Hiob (13)** (auf arabisch Ayoub) nach Damaskus, als Gesandter Gottes geschickt und nach seiner 17 jährigen Krankheit, die er mit sehr viel Geduld ausharrte, ist er ein wahrhaftiges Beispiel für den Begriff der Geduld geworden. Sofort nach dem Tode Hiobs wurde **Zuul-Kifl (14)** als Gesandter zum selben Volk nach Damaskus entsandt. Es wird behauptet, dass Zuul-Kifl der Sohn Hiobs ist, jedoch habe ich für diese Behauptung keinen Beweis finden können. Nun kommen wir zu dem zweithäufigst erwähnten Gesandten im Quran und zwar **Moses (15)** (auf arabisch Musa). Auf ihn wurde die Thora herabgesandt. Er wurde mit seinem Bruder **Aaron (16)** (auf arabisch Haroun), wie die meisten folgenden Gesandten und Propheten, zu den „Bani Israel“ geschickt. Die „Bani Israel“ befanden sich zunächst in Ägypten und litten unter der Herrschaft der Pharaonen. Die Gesandten Moses und Aaron versuchten sie nach Palästina zu retten. Doch nach allem was Moses für sie getan hatte, ließen sie Moses vor den Toren Palästinas im Stich und durften und konnten deswegen erst nach 40 jährigem umherirren das Land Palästina betreten. Zu demselben Volk, jedoch einige Generationen später wurde **David (17)** (auf arabisch Dawoud) mit seinem Sohn **Salomon (18)** (auf arabisch Sulaiman) geschickt. Sie hatten die vollständige Herrschaft auf der Erde, einschließlich der Tiere, der Dschin und des Windes. Was zum ersten Mal einem Gesandten von Gott gegeben worden war. Außerdem wurde auf David der Sabur herabgesandt.

Außerhalb Palästinas, und zwar in die Stadt Ninawa im Irak wurde der Gesandte **Jonas (21)**, der von einem Wal verschluckt wurde, mit seiner Botschaft entsandt. Zurück nach Palästina! Zur Vorbereitung auf den später von Gott gesandten Jesus wurde **Zacharias (22)** extra entsandt um Maria, die Mutter von Jesus, zu betreuen. Und nach ihm **Johannes (23)** (auf arabisch ya7yah) als Unterstützung für Jesus. Allerdings wurden sowohl Zacharias als auch Johannes getötet.

Jesus (24) (auf arabisch 3iesa) ist der vorletzte Gesandte. Geboren wurde er als Wunder Gottes durch eine Frau ohne Mann. Denn die Menschen wurden von Gott auf vier verschiedene Arten erschaffen. Erstens: Durch weder einen Mann noch Frau und das war unser Vater Adam. Zweitens: Durch einen Mann ohne Frau und das war unsere Mutter Eva. Drittens: Durch eine Frau ohne Mann und das war Jesus. Viertens: Durch einen Mann und eine Frau wie alle anderen Menschen. Schließlich wurde die Bibel auf ihn herabgesandt, in der PROPHEZEIUNGEN ÜBER MUHAMMAD stehen. Bezüglich dieser Thematik zitieren wir aus dem Buch von Ulfat Aziz-U-Samad (Islam und Christentum) :

Das Verbrechen der „Bani Israel“ gegen Jesus beraubte sie des Segens und der Gunst Gottes. Jesus erklärte ihnen, dass nach ihm kein weiterer Prophet unter ihnen erscheinen werde und dass das Königreich Gottes von ihnen genommen und einem Volk zuteil würde, das würdiger sei. Er verkündete auch, dass der Stein, den die Bauleute verworfen hatten, von Gott dazu auserwählt worden war, der Eckstein zu werden. Er meinte damit, dass die Kinder Ismaels, die von den Israeliten zurückgewiesen und enterbt worden waren, von Gott zum größten Segen auserwählt wurden, der Weltprophet würde nämlich unter den Ismaeliten erscheinen. Jesus kündigt sein Kommen unmissverständlich an:

«Noch vieles habe ich euch zu sagen, doch könnt ihr es jetzt nicht tragen, wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch hinführen zur vollen Wahrheit; denn nicht von sich aus wird er reden, sondern was er hört, wird er reden, und das Kommende wird er euch künden.» (Joh., 16:12, 13)

In einem nichtkanonisierten Evangelium, dem des Hl. Barnabas, erwähnt Jesus den Geist der Wahrheit oder den Tröster, den Propheten, der nach ihm die Welt «zur Wahrheit» führen sollte, mit folgenden Worten:

„Da sagte der Priester: Wie soll der Tröster heißen und welche Zeichen verheißen seine Ankunft? Jesus antwortete: Der Name des Trösters ist Lobenswerter, denn Gott gab ihm diesen Namen, als Er seine Seele schuf und umgab ihn mit himmlischem Glanz. Gott sagte: <Siehe, Muhammad, deinetwegen will ich das Paradies erschaffen, die Welt, und eine Vielzahl von Geschöpfen, die ich dir zum Geschenk anbiete. Jeder, der dich segnet, soll gesegnet sein, und jeder, der dich verflucht, soll erflucht sein. Wenn ich dich zur Erde entsende, werde ich dich als Botschafter Meines leils entsenden, und dein Wort soll wahr sein. Selbst wenn Himmel und Erde irren, dein Glaube wird unbeirrbar sein.) Mohammad ist ein gesegneter Name. Da erhob die Menge die Stimme und sagte: O Herr, sende uns Deinen Botschafter. O Mohammad eile zur Errettung der Welt“.

Dieser Abschnitt wurde herausgegeben und übersetzt aus einem Manuskript in der Hofbibliothek von Wien von Lousdale und Laura Ragg, Oxford, „Das Evangelium des Hl. Barnabas“ Kapitel 97, S. 113, 114.

Am Ende müssen wir noch den einzigen im Quran erwähnten Propheten, der kein Gesandter war, nennen, und zwar **Uzair**.

Hiermit beende ich das erste Kapitel unserer Unterrichtsreihe.

Ein anderer Bruder wird, mit Hilfe Gottes, die Unterrichtsreihe fortführen.

Das nächste Kapitel wird sich dann mit Mekkah, der Geburtsstadt **Muhammads**, des letzten Gesandten Gottes, befassen.

Ich hoffe ich konnte mit meinem bescheidenen Beitrag euer Verständnis und euer Interesse für den Islam wecken.

Was ich euch noch mit auf den Weg geben möchte ist, dass der leichteste und kürzeste Weg ins Paradies für einen Mann die Gütigkeit gegenüber seinen Eltern und für eine Frau die Gütigkeit gegenüber ihrem Mann ist.

Ich bitte Gott um Rechtleitung für uns alle.

Ich verabschiede mich nun von euch und wünsche euch alles Gute.